

Reisebericht Regensburg

Seemänner treffen auf Domspatzen

Seemannschor Sempach unterwegs in Regensburg

Am letzten Wochenende begab sich der Seemannschor Sempach auf Einladung des dort ansässigen Shanty-Chores IGW (Interessengemeinschaft Wassersport) beim Wasser- und Schifffahrtsamt Regensburg ansässig, in die historische Kleinstadt an der Donau. Bei einem ausgiebigen Jausehalt unterwegs, mit fein duftendem Käse und würzigem Salami sowie einem edlen Rebensaft wurde auf das gemeinsame Reiseerlebnis eingestimmt.



Im altherwürdigen Hotel Münchnerhof in Mitten der Altstadt wurden wir hoch offiziell von Vertretern der Interessengemeinschaft Wassersport sehr herzlich empfangen. Gemeinsam mit einer stattlichen Anzahl von Gesangeskollegen mit Anhang genossen wir im beliebten Hotel-Restaurant Bava-rese die einheimischen Spezialitäten, das dazu passende Bier und einen (vielleicht waren es auch mehr..) Schnapsel.

Die Anwesenden genossen unseren Gesang und der Funken der Freundschaft sprang sofort über. Hochkarätige Musiker wurden speziell für uns aufgeboten. Bei Swing, Tango und Blues wurde bereits kräftig das Tanzbein geschwungen.

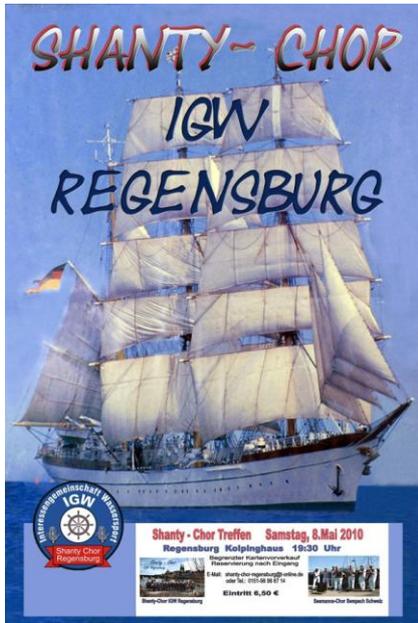
auf der schönen blauen Donau...

Die Nacht war kurz, bereits um 09.00 Uhr begaben wir uns am Samstag nach einem reichhaltigen Frühstück auf die schöne blaue Donau. Für uns wurde das Polizeiboot „**Star**“ gechartert, ein Boot der Strompolizei des Wasser- und Schifffahrtsamtes, eine Ehre, die nur speziellen Gästen zukommt. Die 3stündige Fahrt durch Regensburg zur weltbekannten Walhalla, einem imposanten Bauwerk hoch über der Donau, wurde für uns zu einem eindrücklichen Erlebnis. So mancher Zaungast am Ufer der Donau vor der Steinernen Brücke staunte über die ausgelassene Stimmung bei Musik und Gesang auf dem vorbeifahrenden Polizeiboot.



und durch die Gassen der Altstadt...

Nach einem feinen Mittagessen, wieder im Beisein unserer lieb gewonnenen Freunde, genossen wir den Austausch und die sehr herzliche Gastfreundschaft. Für die anschließende Stadtführung wurde eine bayerische Persönlichkeit, Prof. Dr. Eberhardt Dünninger, aufgebeten. Mit Fortdauer der Führung machten sich die ersten Strapazen des Vorabends bemerkbar. Und so war jeder froh, vor dem grossen Auftritt am Abend noch kurz unter die Decke zu schlüpfen.



Das Konzert...

Das Konzert der beiden Chöre wurde vom hervorragenden Haupt-Organisator unseres Besuchs, Peter Klein, professionell aufgezeichnet und wird bald als CD vorliegen. Das Publikum, unter dem sich auch Heimweh-Schweizer befanden, zeigte sich begeistert. Zugaben wurden gefordert und der lang andauernde Applaus zeugte von einem gelungenen Abend. Das Verlangen nach signierten Autogrammkarten liess sogar die hart gesottenen Seemänner etwas erröten. Der damit verbundene Aufstieg war programmiert und so mischten wir uns bis in die frühen Morgenstunden unter das eher versnobte Publikum der CSU, welche einen Saal höher gelegen ihren Frühlingsball abhielt. An der Bar wurde getratscht und getanzt. Vereinzelt Seemänner mussten sogar mit ihrem Outfit zu Fotoshootings hinhalten.



Am Sonntagmorgen lauschten wir im Regensburger Dom den eindrücklichen Gesängen der weltbekannten Domspatzen. Die Müdigkeit der Reisegruppe war jetzt unüberseh- und hörbar. So lichteten sich die Reihen noch vor Ende der Messe. Bei einem letzten Bummel durch die wunderschöne Stadt, genoss man die frische Luft und die wärmenden Sonnenstrahlen.

Mit einem letzten gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „Goldener Ochs“ verabschiedeten wir uns von den neu gewonnenen Regensburger Freunden. Wir wurden mit Geschenken überhäuft. Die sehr herzliche und grosszügige Gastfreundschaft unserer Gastgeber hat uns tief beeindruckt. Wir freuen uns schon jetzt darauf, den Regensburger Shanty-Chor schon bald einmal bei uns in Sempach zu einem Gegenbesuch empfangen zu dürfen.